

Docks Collective Ein Jahr entlang der Ufer

In seinem im Frühjahr erschienenen Buch „About the days ahead“ hat Ingmar Björn Nolting bereits eindrucksvoll gezeigt, wozu ein einzelner Fotograf in der Lage ist, wenn er sich mit Ausdauer und Leidenschaft einem Projekt widmet. Mehr als 25.000 Kilometer ist er in seinem Auto quer durch die Bundesrepublik gereist, um die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf unsere Gesellschaft zu dokumentieren. Sein Projekt ist nicht nur ein wichtiges Zeitdokument (die historische Bedeutung der Arbeit werden wir erst mit größerem zeitlichen Abstand begreifen), sondern auch schlichtweg eine sehr starke aktuelle fotografische Position aus Deutschland.

Ebenfalls das Ergebnis eines bemerkenswerten Langzeitprojektes ist das nun erschienene Buch „Ein Jahr entlang der Ufer“, an dem Nolting zwar beteiligt ist, allerdings nur als eines von insgesamt fünf Mitgliedern des Docks Collectives. Gemeinsam mit Fabian Ritter, Arne Piepke, Maximilian Mann und Aliona Kardash reiste er am 15. Juli 2021 ins Ahrtal, um das Ausmaß des Hochwassers zu dokumentieren. Als Kollektiv konnten sie sich dabei aufteilen und an verschiedenen Orten gleichzeitig fotografieren und Eindrücke sammeln. Das taten sie zwei Wochen lang jeden Tag, aber schon am ersten Abend trafen sie als Gruppe eine wichtige Entscheidung: Alle Fotos, die sie machen, tragen die kollektive Autorenschaft von Docks – es spielt also keine Rolle, wer das ein-

zelne Bild gemacht hat. Außerdem beschlossen die fünf, die gesamte Region ein ganzes Jahr lang zu begleiten und immer wieder an die Ahr zurückzukehren, zu den zerstörten Häusern und Landschaften und vor allem zu den dort lebenden Menschen.

Eine bemerkenswerte Auswahl dieses Ergebnisses versammeln sie nun in diesem kleinen, fast privat wirkenden Buch. Der Vorspann zeigt Nachtaufnahmen, die die Polizei während der ersten Flutnacht aus Hubschraubern heraus aufgenommen hat. Das ist klug gewählt, denn die Schwarzweiß-Bilder vermitteln einen scheinbar objektiven Überblick von übergeordneter Stelle und zu einem Zeitpunkt, als noch keine Journalisten vor Ort waren, lassen das tatsächliche Aus-

maß der Katastrophe allerdings noch gar nicht erkennen. Das wird erst auf den folgenden Seiten deutlich: Wir sehen die am ersten Tag noch überschwemmten Orte, fassungslose und geschockte Menschen und surreale Szenerien wie zerstörte Autos, die von der Flut auf einen Friedhof gespült wurden, oder Rettungskräfte, die auf der Suche nach Überlebenden nur mit ihren Taschenlampen ein wenig Licht in das ansonsten in völliger Dunkelheit liegende Dorf Dernau bringen.

Die Bildsprache des Kollektivs ist journalistisch, aber nicht sensationslüstern, distanziert, aber nicht teilnahmslos. Neben den ans Ende des Buches gepackten Bildzeilen liefern sechs kurze Texte die Informationen, die die Fotografien selbst

nicht transportieren können: Zwei von der Flut direkt betroffene Anwohner, ein Feuerwehrmann, ein Notfallseelsorger, der Gründer einer Hilfsorganisation und das Kollektiv selbst schildern ihre Erfahrungen, Eindrücke und Beweggründe. Jeder Text ist packend, sehr emotional und eine Bereicherung für das Buch.

Was für mich jedoch überhaupt nicht nachvollziehbar ist, ist die miserable Druckqualität der gezeigten Fotografien. Es gibt im aktuellen deutschen (aber nicht nur da) Fotojournalismus ohnehin den Trend zu entsättigten und kontrastarmen Bildern. Auf dem tollen, aber für das Projekt leider völlig unbrauchbaren offenen Papier des Buches geht der ohnehin schon geringe Kontrastumfang noch weiter verloren und es legt sich zusätzlich ein Grauschleier auf die Bilder, was vor allem (aber nicht nur) bei den kleinformatigen dazu führt, dass man kaum noch etwas erkennen kann. Konzeptionell könnte man diese Ästhetik noch mit dem metaphorischen Schlamm, der sich über die Bilder legt, rechtfertigen – für mich als Betrachter ist es vor allem ein Ärgernis. Und das ist bei einem ansonsten so guten, runden und wichtigen Buch besonders schade.

Damian Zimmermann

Docks Collective: „Ein Jahr entlang der Ufer“, 176 Seiten, Kettler, 2023, ISBN 978-3-98741-064-2, Preis: 29,- €.



Fotos: Docks Collective, aus „Ein Jahr entlang der Ufer“